

als das Künstlergütli mit seiner weitausschauenden Terrasse und seinem Garten? Ein bisschen eng freilich. Aber der Erfolg entschied: es reicht, und so traut heimelte das Maifest an, das wir im vorigen Jahre dort oben begingen, dass man von einem anderen Garten schon gar nichts mehr wissen wollte — und auch dieses Jahr hinaufzog. Und als man an's Arrangement ging, da machte man eine neue Entdeckung. Hinter dem Sammlungsgebäude, zum Teil unter Bäumen versteckt, liegt eine kleine Wiese. Die hatte, scheint es, noch niemand bemerkt. Und hier vorn, längs der ganzen Westfront und der ganzen Südseite des Sammlungsgebäudes zieht sich eine kahle Plattform, zu der Hagrosen emporklettern. Die hat noch nie jemand etwas genützt. Aber aus jener Wiese und dieser Plattform lässt sich doch gewiss mancherlei machen!

Das geschah jetzt. Die Wiese wurde zum feucht-fröhlichen Eckchen, das abends unter einem Glühlichterhimmel um ein Podium einladende Tische und Bänke da und dort gruppierte und am Buffet unter der Baumkrone den heiligen Quell von Pilsen erschloss; die kahle Plattform aber hatte sich zu einer Pergola gewandelt, aus deren Laubgeäst die roten Lichter leuchteten. Und als man nach beendetem Mahle aus dem hübsch dekorierten Saale auf die Terrasse hinaus trat, auf der unter den alten Bäumen die Tischreihen der Schmausenden aus dem Saale ihre Fortsetzung gefunden hatten, da lag, vom roten Schein der schaukelnden Lampionketten und der über den Boden krabbelnden Glühlichter übergossen, der Garten lockend ausgebreitet; da rief Musik in die Pergola und führte zum glutenden Neuland. Und ein Fluten hub nach der üblichen Polonaise an, ein ungebundenes, schwirrendes Hin und Her, durch den Garten, durch die Pergola zum kühlen Quell und zum Podium, darauf die Paare sich drehten, zum Saale zurück, darin Leonhard Steiner, der an lustigen Einfällen Unerschöpfliche, einen artigen Theaterscherz, «Das graue Wunder», aufführen liess, auf die Terrasse hinaus, wo zwei Spassvögel zur Gitarre fidele Liedlein trällerten. Bis endlich die Jugend und mit ihr nun auch im Saale der Tanz